

## **Rollenbiographie zum Panther aus „Lulu das Elefantenkind“**

**Aussehen:** Ich habe kurzes schwarzes, glänzendes Fell und bin groß, stark und durchtrainiert.

**Geschlecht:** Männlich

**Alter:** 35 Jahre alt

**Körperhaltung:** Ich habe eine aufrechte und majestätische Körperhaltung, schließlich bin ich der Panther

**Zu meiner Familien gehören:** Onkel Papagei, Onkel Krokodil, Onkel Nilpferd, Tante Giraffe, Tante Flamingo, Tante Schlange, Onkel Affe, Lulu und meine anderen Neffen und Nichten

**Temperament & Freizeit:** Ich bin eher ruhig, schüchtern und zurückhaltend. Meine Familie ist mir sehr wichtig, auch wenn manche Mitglieder wie z.B. Lulu manchmal nerven. Ich bin von Zeit von Zeit auch gerne allein zum Jagen, Spielen oder Chillen unterwegs.

**Stimme & Art zu reden:**

Ich rede mittelschnell bis langsam, meine Stimme ist heiser und kratzig, da ich Durst habe und es so heiß ist

**Rollenbiographie:**

Ich bin ein 35-jähriger männlicher und großer Panther mit kurzem, schwarzem, glänzendem Fell und lebe mit meiner Familie in der Steppe von Afrika. Zu meiner Familie gehören Onkel Papagei, Onkel Krokodil, Onkel Nilpferd, Tante Giraffe, Tante Flamingo, Tante Schlange, Onkel Affe, Lulu und meine anderen Neffen und Nichten. Ich habe eine aufrechte und majestätische Körperhaltung, schließlich bin ich der Panther! Da ich mich viel bewege, bin ich außerdem stark und durchtrainiert. In meiner Freizeit bin ich gerne zum Jagen, Spielen oder Chillen in der Steppe unterwegs. Ich bin eher ruhig, schüchtern und zurückhaltend und verbringe auch gerne mal Zeit allein. Mir ist die Natur sehr wichtig, da sie der Lebensraum meiner Familie ist. Deshalb mache mir große Sorgen, dass es momentan so wenig regnet. Was soll meine Familie trinken und was fressen viele meiner Verwandten, wenn die Pflanzen vertrocknen? Und statt mich mit diesen existentiellen Fragen zu beschäftigen, muss ich mich momentan mit den nervigen Fragen meiner Nicht Lulu abgeben! Alle Verwandten sind so von ihr genervt, dass wir nicht mehr wissen, was wir machen sollen.

Von Emma Seiler